

Anfrage

Borken, 12.02.2010

Sitzungsvorlage Nr. 0058/2010

| | | | |
|----------|------------|--------|------------|
| Kreistag | 01.03.2010 | TOP: 5 | öffentlich |
|----------|------------|--------|------------|

| | |
|---|---|
| Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Schule, Kultur und Sport | Berichtersteller/-in: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte |
|---|---|

Beratungsgegenstand:

"Kulturhistorisches Zentrum" Vreden

Sachdarstellung / Begründung:

Der Kreistag Borken hat in seiner Sitzung am 2.4.2009 den Bericht zum Kulturhistorischen Zentrum zur Kenntnis genommen. Zuvor hatte der Fachausschuss in seiner Sitzung am 17.12.08 die Erweiterung des Hamaland - Museums mit dem Ziel der Errichtung eines Kulturhistorischen Zentrums begrüßt und die Verwaltung beauftragt:

1. Die Weiterentwicklung des Vorhabens auf der Grundlage der Eckdaten der vorliegenden Machbarkeitsstudie der Architekten Schröder und Partner und die inhaltliche Konzeption (Museum, Archiv, Bibliothek) mit den Fachbehörden unter besonderer Berücksichtigung des Bildungsaspektes des künftigen Projektes zu betreiben.
2. Alle Schritte einzuleiten, um eine Förderung des Vorhabens – insbesondere nach den Städtebauförderungsrichtlinien, Förderrichtlinien des LWL und sonstiger Fördermöglichkeiten – zu erreichen. In den neuen Richtlinien der Städtebauförderung (2008) wird die regionale 2016 im Münsterland als „ Förderschwerpunkt im Einzelnen“ aufgeführt.
3. Für 2010 einen entsprechenden Architektenwettbewerb in Verbindung mit den Förderrichtlinien vorzubereiten.

Nach Vorliegen des Ergebnisses des Architektenwettbewerbs und Förderungszusagen wird der Kreistag eine abschließende Bewertung vornehmen und eine endgültige Entscheidung über die Realisierung des Vorhabens treffen.

Die SPD – Kreistagsfraktion bittet nun die Verwaltung um einen Sachstandsbericht über die Bearbeitung der Aufträge des Fachausschusses.

Ferner würden wir gerne von der neuen Verwaltungsspitze Landrat/Kreisdirektor hören, wie sie zu dem Projekt stehen und die Frage beantwortet haben, warum das Projekt nicht in die Finanzplanung 2011 und folgende aufgenommen worden ist.?

Der Kreistag hat zudem viele neue Mitglieder, die über das Projekt „ Kulturhistorisches Zentrum“ informiert werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schulte